

Forum Verkehrsentwicklungsplan Erlangen

Dokumentation der 16. Sitzung

Termin & Ort

Datum:	15. März 2018
Ort:	Kreuz+Quer, Erlangen
Zeit:	17.00 – 20.00 Uhr
Moderation und Dokumentation:	team ewen, Darmstadt

Inhalt

	Seite	
TOP 1	Begrüßung und Einführung	2
TOP 2	VEP in der Praxis	2
TOP 3	MIV – Untersuchte Planfälle und Bewertungskriterien	2
TOP 4	Verabschiedung / Weiteres Vorgehen	4
Anlage 1	Impressionen	
Anlage 2	Anwesenheitsliste	
Anlage 3	Präsentationen	

TOP 1 Begrüßung und Einführung

Frau Schönfelder (team ewen) begrüßte als Moderatorin die anwesenden Forumsmitglieder und Gäste zur 16. Sitzung des Forums Verkehrsentwicklungsplan Erlangen. Zum versendeten Protokoll der 15. Sitzung des VEP Forums und zur Agenda der aktuellen Sitzung gab es keine weiteren Änderungswünsche. Somit wurde das Protokoll angenommen. Anschließend erläuterte sie den weiteren Verlauf der Sitzung und die Zusammenarbeit im Forum.

Im Anschluss an Frau Schönfelder begrüßte auch Herr Weber alle Anwesenden. Der mehrjährige VEP Prozess stünde langsam vor dem Abschluss. Das Vorhaben befinde sich im Endspurt und soll bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein. Umso wichtiger sei es nun, weiterhin engagiert dabei zu bleiben, um die vorbildliche Arbeit der Vergangenheit erfolgreich abzuschließen.

TOP 2 VEP in der Praxis

Frau Haidl (Stadt Erlangen) stellte verschiedene Vorhaben der Stadtverwaltung vor, die sich aus dem Verkehrsentwicklungsplan heraus ergeben haben und sich bereits in der Umsetzung bzw. Planung befinden. Ziel der Maßnahmen ist es, die Verkehrssituation in und um Erlangen zu verbessern und den MIV und Lieferverkehr in der Innenstadt zu reduzieren (alle Präsentationen sind zu finden unter www.vep-erlangen.de). Dazu gehören unter anderem Veränderungen des Busliniennetzes, ein Mitarbeiterticket für den ÖPNV, Maßnahmen des Mobilitätsmanagements sowie ein Lastenradprojekt für den Lieferverkehr in der Innenstadt.

Herr Dr. Kölle (SSP Consult) stellte den aktuellen Stand der Arbeiten am Mobilitätskonzept des Universitätsklinikums Erlangen vor. SSP Consult ist gemeinsam mit gevas humberg & partner mit der Erarbeitung des Konzepts durch das Klinikum beauftragt. In einer Phase der Zieleffinition wurden zunächst die Anforderungen an die Erreichbarkeit der einzelnen Klinikstandorte formuliert. Auch die sich anschließende Analysephase mit differenzierter Betrachtung der derzeitigen Randbedingungen für das Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter und der Patienten bzw. Besucher sowie für die klinikspezifischen Verkehre ist abgeschlossen: Im weiteren Bearbeitungsverlauf werden nun Handlungsfelder für das Mobilitätskonzept erarbeitet.

TOP 3 MIV – Untersuchte Planfälle und Bewertungskriterien

Dr. Kölle, an dieser Stelle in seiner Funktion als Gutachter für den VEP, stellte noch einmal die übergeordnete Zielsetzung bei der Entwicklung der Planfälle (vormals Szenarien) mit dem Ziel der Entlastung der Erlanger Innenstadt vom MIV vor. Im Verlauf des letzten Jahres wurden zahlreiche Planfälle mit Untervarianten entwickelt und modelliert. Ausgehend von den bereits im Jahre 2017 vorgestellten Planfällen sollten diese und weitere Planfälle (in der Summer zehn Planfälle) in der heutigen Sitzung ausführlich vorgestellt und im Anschluss daran bewertet werden.

Die Bewertungskriterien wurden von Dr. Korda (Stadt Erlangen) vorgestellt. Diese Kriterien seien notwendig, um die verschiedenen Planfälle objektiv und transparent bewerten zu können. Auf der heutigen Sitzung solle die Vollständigkeit der Bewertungskriterien besprochen werden. Dr. Korda beschrieb das weitere geplante Vorgehen: Nach der Festlegung der Bewertungskriterien werden die verschiedenen Planfälle mit Hilfe des Verkehrsmodells in einer Matrix bewertet. Eine Sensitivitätsanalyse soll die Belastbarkeit der Ergebnisse überprüfen, indem die Gewichtung der Kriterien verändert und die Auswirkung auf die Priorisierung beobachtet wird. Ergeben sich keine Veränderungen, kann die Bewertungsgrundlage als belastbar betrachtet werden, sollten große Veränderungen ermittelt werden, müsse über die Gewichtung der Kriterien diskutiert werden.

Im dritten Vortrag dieses Tagesordnungspunktes beschrieb Herr Grosch (Stadt Erlangen) die Systematik der Verkehrsmodellierung, deren Ergebnisse als Grundlage zur Bewertung der einzelnen Planfälle dienen.

Den Vorträgen und kurzen Rückfragen dazu schloss sich die Gruppenphase für Forumsmitglieder und Gäste (eigene Gruppe) an. In der gut einstündigen Gruppenphase wurden allen Teilnehmenden die zehn Planfälle vorgestellt.

Im Anschluss an die Gruppenarbeit diskutierten die Forumsmitglieder die Bewertungskriterien im Plenum. Alle Mitglieder hatten eine Übersicht der Bewertungskriterien im Vorfeld der Sitzung erhalten mit der Bitte, sie auf Vollständigkeit bzw. Änderungsbedarf zu prüfen. Einige Hinweise waren im Vorfeld der Sitzung eingegangen, diese stellte Frau Schönfelder (team ewen) kurz vor.

Folgende Hinweise kamen aus der Runde der Forums-Mitglieder zu dem Kriterium „Gewährleistung der Erreichbarkeit innerstädtischer Ziele/Parkieranlagen“: Das Thema Erreichbarkeit sollte auch Fahrradabstellanlagen, Bushaltestellen, Zugänge für Fußgänger und Behindertenparkplätze berücksichtigen und sich nicht auf Parkieranlagen für PKW beschränken. Jedoch wurde in einem Redebeitrag auch darauf eingegangen, dass die Bewertung der Erreichbarkeit der Innenstadt für die einzelnen Planfälle aus Sicht bzw. „mit der Brille“ der Autofahrenden bewertet werden sollte. Es sollte auch die Erreichbarkeit innerstädtischer Ziele (Handel/Dienstleistungen) explizit erwähnt oder sogar als eigenes Kriterium ergänzt werden. Bei der Frage nach der Art der Erreichbarkeit wurde klargestellt, dass es sich um eine Mischung aus schnellen und kurzen Wegen handeln soll.

Abschließend wurde noch die Frage geklärt, ob auch eine Kombination der vorgestellten Planfälle denkbar wäre, also beispielsweise die Kombination aus Stärkung des ÖPNV und baulichen Maßnahmen (Einbahnstraßen oder Temporeduktion). In der späteren Umsetzung sind Kombinationen durchaus denkbar bzw. werde die Kombination von ÖPNV mit anderen Verkehrsträgern ohnehin mitgedacht. Zusätzliche Planfälle, die mit dem aufwändigen Verkehrsmodell durchgerechnet werden müssen, sollten jedoch nicht mehr entstehen.

TOP 4 Verabschiedung / Weiteres Vorgehen

Zum Abschluss der Veranstaltung hatten alle Forumsmitglieder die Möglichkeit, ein Feedback zur heutigen Veranstaltung und dem generellen Vorgehen abzugeben. Dabei wurde betont, dass der Durchgangsverkehr durch die Innenstadt in jedem Fall eine große Herausforderung darstellen wird. Zudem wird sich eine Reduktion der PKW-Anteile in Erlangen insgesamt nur mit Unterstützung der großen Arbeitgeber Erlangen und der Region umsetzen lassen. Dazu sei eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten unabdingbar. Maßnahmen, welche die Sperrung einzelner Straßen vorsehen, könnten zu einem Akzeptanzproblem führen. Eine sinnvolle Parkraumbewirtschaftung sei in jedem Fall sehr wichtig.

Oberbürgermeister Dr. Janik lobte in seiner Verabschiedung die bisherige Leistung der Verwaltung und den sachlichen Diskurs des Forums. Im Hinblick auf die vorgestellten Rechenmodelle betonte er, dass sie die Zukunft zwar nicht perfekt vorhersagen, aber eine solide Einschätzung für die möglichen Veränderungen geben könnten. Auch die erarbeitete Lösung werde nicht für alle perfekt sein, sollte aber den besten Kompromiss für die Betroffenen darstellen. In jedem Falle sollten die Maßnahmen vorausschauend geplant werden und nicht nur eine Reaktion auf mögliche Gerichtsurteile sein, wie sie beispielweise bei der Diskussion um Dieselfahrverbote zu beobachten sind. Dazu sei es nötig, sich bald für eine Richtung zu entscheiden, um mit der Planung nicht immer von vorne anzufangen. Aus diesem Grund sollten die Ergebnisse bald dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Als „Hausaufgabe“ bis zum 9.4. bekamen die Forumsmitglieder drei Kriterien, nach denen sie alle Planfälle auf einer Skala von +2 bis -2 (++/+/0/-/--) bewerten sollen. Die Verwaltung führt in der Zwischenzeit eine Bewertung nach allen Kriterien durch und wird diese dann den Mitgliedern zur Verfügung stellen. Das 17. Forum VEP findet bereits am 25.04.2018 im Ratssaal statt und wird das Thema Fuß- und Radverkehr zum Schwerpunkt haben.

Anlage 1 – Impressionen





Anlage 2 – Anwesenheitsliste

<i>Institution</i>	<i>Delegierter</i>
ADAC Nordbayern	-
ADFC	Herr Klaus Helgert
Altstadtforum	Herr Dr. Jürgen Tendel
ARGE der Elternbeiräte	Herr Volker Brase
Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund	Frau Jutta Winter
BR Siemens AG	Frau Sigrid Heitkamp
Bund Naturschutz	Herr Dr. Gerhard Steeger
Bündnis Verkehr - VCD Ortsgruppe Erlangen	Herr Andreas Brock
Bündnis Verkehr - Bürger für die Goethestr.	-
Bündnis Verkehr – BI Schwabachtal	Frau Esther Schuck
DGB	Herr Wolfgang Niclas
DHB – Netzwerk Haushalt	-
ESTW	Frau Nancy Güzel
Friedrich-Alexander-Universität	Entschuldigt
GP Friedrich-Alexander-Universität	Entschuldigt
Gleichstellungsstelle	Entschuldigt
Handwerkskammer - Mittelfranken	Frau Dr. Kristina Zehmer
IHK	Herr Patrick Siegler
Jugendparlament Erlangen	Herr Axel Just
Handelsverband Bayern	-
PR Universitätsklinikum Erlangen	Herr Konrad Gubo
Regierung von Mittelfranken	Entschuldigt
Schulverwaltungsamt	Entschuldigt
Seniorenbeirat	Entschuldigt
Siemens AG	-
Sozialbeirat	-
Studierendenvertretung Universität Erlangen-Nürnberg	-

Stadtjugendring	Entschuldigt
Universitätsklinikum Erlangen	Herr Ludger Kosan
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH (VGN)	-
Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderter	Frau Sylke Stricker
<i>Fraktionen</i>	<i>Delegierter</i>
CSU-Fraktion	Herr Jörg Volleth / Herr Matthias Thurek
Erlanger Linke	-
FDP-Fraktion	-
Grüne Liste-Fraktion	Herr Harald Bußmann
SPD- Fraktion	Frau Felizitas Traub-Eichhorn
ÖDP/FWG	-